

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SIF

Fassadenfarbe

Art.-Nr.: 5 Liter Gebinde - 1012S / 12 Liter Gebinde - 1012M / 15 Liter Gebinde - 1012L / 120 Liter Gebinde - 1012XL
Silikat-Fassadenfarbe



FASSADENSILIKATFARBE NACH DIN 18363 ABS. 2.4.1.

- ▶ Wetterbeständig
- ▶ Hoch diffusionsfähig
- ▶ CO₂-durchlässig
- ▶ Gut deckend
- ▶ Nicht filmbildend
- ▶ Leicht verarbeitbar
- ▶ Spannungsarm
- ▶ Mineralmatt

VERWENDUNGSZWECK

Hochdiffusionsfähige, wetterbeständige Silikatfarbe nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. für mineralische Fassadenbeschichtungen. Geeignete Untergründe sind verkieselungsfähige Untergründe wie Mauerwerke, mineralische Putze und Silikat-Altanstriche.

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis: Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen (< 5 Masse %) nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Pigmentbasis: Titandioxid

Einstufung nach DIN EN 1062:

Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V1 hoch, entspricht Sd- Wert $\leq 0,01$ m

Wasserdurchlässigkeit (W-Wert): Klasse W1 hoch, entspricht w-Wert $> 0,5 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$

Farbton: Weiß

Abtönungen: Über NOVATUR MIX und werkseitig abtönbar. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. Bei Abtönungen im intensiven Farbtonbereich sind Abweichungen der Technischen Daten und Auslobung möglich.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse B / Gruppe 1

Dichte: ca. 1,5 g/ml

Gebindegröße: 5 l (Art.-Nr. 1012S) / 12 l (Art.-Nr. 1012M) / 15 l (Art.-Nr. 1012L) / 120 l (Art.-Nr. 1012XL)

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.

Verbrauch: Je nach Auftragsweise auf glatten Untergründen ca. 180-220 ml/m² bzw. auf rauen Untergründen ca. 200-250 ml/m² pro Auftrag. Gegebenenfalls objektbedingte Abweichungen durch einen Probeauftrag ermitteln.

Produkt - Code: Farben und Lacke - BSW 40

Gefahrenkennzeichnung: Entfällt

Deklaration der Inhaltsstoffe: Kaliwasserglas, Kunststoffdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikate, Wasser, Filmbildhilfsmittel, Additive.

Besondere Hinweise: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen, sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Informationen siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

VOC Gehalt: Klasse c Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert < 40 g/l

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SIF

Fassadenfarbe

Art.-Nr.: 5 Liter Gebinde - 1012S / 12 Liter Gebinde - 1012M / 15 Liter Gebinde - 1012L / 120 Liter Gebinde - 1012XL
Silikat-Fassadenfarbe

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

Verarbeitung: NOVATUR SIF Fassadenfarbe 2 Mal gleichmäßig auftragen und verteilen. Die erste Beschichtung kann je nach vorliegendem Untergrund mit NOVATUR Spezial Fixativ verdünnt werden. Nach ausreichender Trocknung kann die zweite Beschichtung mit max. 5% verdünnt aufgetragen werden.

Airlessauftrag: Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag verdünnen und durchsieben bzw. vor der Materialbestellung eine Airfix-Werkseinstellung anfragen.

Düse: 0,021 - 0,026 inch

Spritzdruck: 120 - 180 bar

Spritzwinkel: 40° - 50°

Auftragsverfahren: Mit Pinsel und Farbrolle. Der Materialauftrag mit Airlessgeräten ist möglich: Nach dem Spritzauftrag das Material mit einer Farbwalze in den Untergrund gleichmäßig einarbeiten.

Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitungstemperatur-Untergrenze: Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Trockenzeit: Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Bitte beachten: Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit NOVATUR Spezial Fixativ vornehmen. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Auf horizontalen und schwach geneigten Flächen empfehlen wir häufigere Renovierungsintervalle einzuplanen, stehendes Wasser muss auf diesen Flächen ausgeschlossen werden. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85 % und nicht unter +8°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die Temperaturen (nicht unter +8°C) und die relative Luftfeuchtigkeit (nicht über 85 %) sind auch während der Trocknungsphase zu beachten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +25°C anwenden.

Nicht geeignet für Flächen mit Kunstharz und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken.

Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich.

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 01.09.2018

NOVATUR SIF

Fassadenfarbe

Art.-Nr.: 5 Liter Gebinde - 1012S / 12 Liter Gebinde - 1012M / 15 Liter Gebinde - 1012L / 120 Liter Gebinde - 1012XL
Silikat-Fassadenfarbe

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind bei wechselnden Witterungsverhältnissen während der Verarbeitung und Trocknung Farbton-Schattierungen möglich. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden. Wir empfehlen daher immer, farbige Silikatanstriche bei einer gleichbleibenden Witterung zu verarbeiten bzw. trocknen zu lassen.

Auf kontrastreichen Untergründen können intensive Farbtöne, hergestellt aus der Tönbase 0, ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen mit der Tönbase 1 einen pastellfarbenen, ausgleichenden, zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

Bei Flächen mit exponierter Lage, z. B. an stark beschatteten Gebäudeseiten, an Nordseiten, Flächen mit dichten Pflanzenwuchs, bei nicht fachgerecht ausgeführten Wasserabführungen, geringen Dachüberständen oder bei einem extrem hohen Befallsdruck kann ein Algen- und Pilzbefall nicht ausgeschlossen werden.

Untergrundvorbereitung: Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, kreibenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt beachten.

Hinweis: Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.